

ben und guten Pflanzen. Die Hyazinthen treiben sich in diesem Jahre schlecht, mit Ausnahme von „Général Pelissier“, welche zu Weihnachten in schönen Exemplaren angeboten wurde. Von Blattpflanzen sind es Phoenix und Araukarien, welche am meisten begehrt werden; alle übrigen Sachen sind mehr oder weniger vernachlässigt. Die Binderei war vor den Festtagen recht schlecht beschäftigt, erst in den letzten acht Tagen gingen Sträuße und lose Blumen besser, ebenso fanden beplante Körbchen und Jardiniere leicht Absatz. Von hiesigen Schnittblumen waren noch schöne Chrysanthemum in der ersten Hälfte des Dezember vorhanden, auch Flieder, Tulpen und Maiblumen wurden mit Vorliebe verarbeitet. Aus der Riviera trafen Rosen und Nelken zu mässigen Preisen ein; Margueriten, Veilchen etc. kommen ebenfalls in Mengen an und können kaum abgesetzt werden.

Hamburg, den 30. Dezember. Das allgemeine Urteil über das Weihnachtsgeschäft lautet recht befriedigend und man hofft auch zu Neujahr auf einen umfangreichen Absatz, da auch hierfür Anzeigen vorhanden sind. Von blühenden Pflanzen waren weisse Azaleen, Flieder, Eriken, Kamellen, ebenso Cyclamen in mittleren Preislagen am flottesen verkäuflich. Hyazinthen kamen nur in mässigen Qualitäten auf den Markt, dagegen wurden die grossen Bestände an Tulpen und Maiblumen zu guten Preisen flott abgesetzt. Von den Blattpflanzen traten Phoenix und Latanien in den Vordergrund und verkauften sich gut; ebenso Araukarien in den mittleren Preislagen. Alle anderen Sachen blieben vernachlässigt; die Straussbinderei war während der Weihnachtsfesttage besonders lebhaft beschäftigt; ausserdem gingen noch langgeschnittene Blumen gut ab; ebenso war der Bedarf an Kränzen etc. ziemlich lebhaft, da die Sterblichkeit infolge Influenza gross war. Sehr bedeutend war auch der Umsatz in Pflanzen, Körbchen und Jardiniere, es wurde hierin nahezu alles Vorrätige geräumt. Reichlich war ferner das Angebot und die Abwechslung in hiesigen Schnittblumen, während aus der Riviera prachtvolle Rosen ankamen. Die Preise hielten sich infolge des flotten Geschäftsganges in normaler Höhe.

Leipzig. Die nach dem Weihnachtsgeschäft eingetretene Ruhe erstreckt sich mehr auf den Topfpflanzenverkauf, während die Trauerbinderei infolge zahlreicher Todesfälle sehr gut beschäftigt war, zumal hierbei auch viel grössere Gegenstände in Auftrag gegeben wurden. Auch die Binderei in Sträußen etc. war gut beschäftigt; ebenso gingen Maiblumen, Tulpen, beplante Körbchen flott ab. Blühende Azaleen vermisst man bisher fast ganz. Auch Prunus und Flieder in Töpfen waren nur wenig angetroffen. An grossen Cyclamenpflanzen ist fortgesetzt Mangel, während die geringen Vorräte von Helioberus, Nelken etc. leicht geräumt wurden. Hyazinthen, Pelissier und Homerus wurden jetzt reichlicher angeboten. Das Blattpflanzengeschäft bewegte sich wie immer in mässigen Grenzen. Von hiesigen Schnittblumen sind noch schöne Chrysanthemum, sowie die ersten Amaryllis erwähnenswert, während Veilchen und Primeln sehr knapp waren. Von auswärtigen kamen die Eingänge durchgängig in frischer schöner Qualität an, nur meist zu reichlich, so dass nicht alles verarbeitet werden konnte, und z. B. Veilchen zeitweise zu sehr niedrigen Preisen abgegeben werden mussten.

Wochenberichte der Grosstädte.

Berlin, den 30. Dezember. In den letzten Tagen trat in feineren blühenden Topfpflanzen ein Mangel hervor. Mit Flieder wurde geräumt. Knapp sind vollblühende Azaleen, die gute Preise erzielten; auch Eriken und grössere Cyclamen finden leicht Käufer. Sehr knapp sind gute Hyazinthen; auch die Farbenswahl hierin ist noch beschränkt; die vorhandenen Posten lassen sich zu guten Preisen absetzen. Die Nachfrage bei Tulpen und Maiblumen hält an. Der Umsatz in Blattpflanzen beschränkt sich auf Araukarien, die jetzt viel verkauft werden, und Farnen. Im allgemeinen kann der Verkauf in Topfpflanzen als befriedigend bezeichnet werden. Das Blumengeschäft hatte für das Weihnachtstfest einen flotten Umsatz in beplanzten Schalen und Körbchen. Ebenso wurden vielfach kleine Nippes-Gegenstände mit Moos gefüllt, und Rosenblumen besteckt, abgesetzt, während der Bedarf in grösseren und feineren Blumen-Arrangements

naturgemäss zurückblieb. Die Trauerbinderei war ebenfalls gut beschäftigt. Eine Ueberfüllung des Marktes machte sich in Schnittblumen bemerkbar; die Preise gingen daher auch zurück. Vor allem war das Angebot in Maiblumen, Flieder und Veilchen ganz bedeutend.

Hamburg, den 30. Dezember. Das allgemeine Urteil über das Weihnachtsgeschäft lautet recht befriedigend und man hofft auch zu Neujahr auf einen umfangreichen Absatz, da auch hierfür Anzeigen vorhanden sind. Von blühenden Pflanzen waren weisse Azaleen, Flieder, Eriken, Kamellen, ebenso Cyclamen in mittleren Preislagen am flottesen verkäuflich. Hyazinthen kamen nur in mässigen Qualitäten auf den Markt, dagegen wurden die grossen Bestände an Tulpen und Maiblumen zu guten Preisen flott abgesetzt. Von den Blattpflanzen traten Phoenix und Latanien in den Vordergrund und verkauften sich gut; ebenso Araukarien in den mittleren Preislagen. Alle anderen Sachen blieben vernachlässigt; die Straussbinderei war während der Weihnachtsfesttage besonders lebhaft beschäftigt; ausserdem gingen noch langgeschnittene Blumen gut ab; ebenso war der Bedarf an Kränzen etc. ziemlich lebhaft, da die Sterblichkeit infolge Influenza gross war. Sehr bedeutend war auch der Umsatz in Pflanzen, Körbchen und Jardiniere, es wurde hierin nahezu alles Vorrätige geräumt. Reichlich war ferner das Angebot und die Abwechslung in hiesigen Schnittblumen, während aus der Riviera prachtvolle Rosen ankamen. Die Preise hielten sich infolge des flotten Geschäftsganges in normaler Höhe.

Leipzig. Die nach dem Weihnachtsgeschäft eingetretene Ruhe erstreckt sich mehr auf den Topfpflanzenverkauf, während die Trauerbinderei infolge zahlreicher Todesfälle sehr gut beschäftigt war, zumal hierbei auch viel grössere Gegenstände in Auftrag gegeben wurden. Auch die Binderei in Sträußen etc. war gut beschäftigt; ebenso gingen Maiblumen, Tulpen, beplante Körbchen flott ab. Blühende Azaleen vermisst man bisher fast ganz. Auch Prunus und Flieder in Töpfen waren nur wenig angetroffen. An grossen Cyclamenpflanzen ist fortgesetzt Mangel, während die geringen Vorräte von Helioberus, Nelken etc. leicht geräumt wurden. Hyazinthen, Pelissier und Homerus wurden jetzt reichlicher angeboten. Das Blattpflanzengeschäft bewegte sich wie immer in mässigen Grenzen. Von hiesigen Schnittblumen sind noch schöne Chrysanthemum, sowie die ersten Amaryllis erwähnenswert, während Veilchen und Primeln sehr knapp waren. Von auswärtigen kamen die Eingänge durchgängig in frischer schöner Qualität an, nur meist zu reichlich, so dass nicht alles verarbeitet werden konnte, und z. B. Veilchen zeitweise zu sehr niedrigen Preisen abgegeben werden mussten.

Dresden, den 30. Dezember. Das Angebot war diesmal nicht so gross, wie andere Jahre zum Weihnachtstfest, es kamen nur eine beschränkte Anzahl von schönen blühenden Azaleen auf den Markt, reichlicher waren Topfflieder vorhanden, doch hierfür nicht so rege Nachfrage, wie man sonst zur Weihnachtszeit hier gewöhnt ist; vielfach wurde sogar ernstlich über geringen Absatz und schlechten Geschäftsgang geklagt. Maiblumen gab es entschieden zu viel und die Preise mussten daher weichen, während Tulpen und Hyazinthen knapp waren und bei letzteren die Qualität durchaus nicht befriedigte. Vollständig ausverkauft wurden zu guten Preisen die grosse Menge von Begonia „Gloire de Lorraine.“ Der Verkauf an Topfpflanzen war auch nach den Feiertagen nur mässig. Ferner wird sehr unangenehm, die von der Kreishauptmannschaft vorgenommene Kürzung der Arbeitszeit während der Feiertage, von 11—4 auf 11—2 Uhr, also um volle 2 Stunden, be-

funden. Wenn Todesfälle eintreten die viel Arbeit bringen, ist diese Zeit zu knapp bemessen, um die Kundschaft zu befriedigen. Die Binderei war während der Feiertage besser beschäftigt, da der Bedarf in Sträußen sowohl wie Kränzen ziemlich bedeutend war. Gern gekauft wurde deutscher Flieder und Maiblumen, doch konnte nur Primaware zu einem angemessenen Preis abgesetzt werden, geringere Qualität fand kaum Beachtung; mit Ausnahme der Veilchen trafen die südländischen Blumen in den letzten Tagen weniger ein. Während der Feiertage war das Wetter regnerisch und stürmisch.

Frankfurt a. M., den 30. Dezember. In Anbetracht der allgemeinen schlechten Geschäftslage war der Umsatz zum Weihnachtstfest recht befriedigend; man hört hier am Platze selten klagen. Flott abgesetzt zu guten Preisen wurden Azaleen und Erica hyemalis; Cyclamen liessen sehr nach, da Schaulpflanzen fast nicht mehr zu haben sind, doch trat an deren Stelle die prächtige Winterbegonie „Ruhm von Lohringen“, welche in schönen Exemplaren in diesem Jahre sehr gute Preise erzielte, sicherlich dürfte im nächsten Jahre die Anzucht in diesem Artikel bedeutend grösser werden. Von Hyazinthen waren ausser Homerus in diesem Jahre wenig am Platze und auch diese vorhandene Ware liess zu wünschen übrig. Reichlicher wurden Maiblumen und Tulpen angeboten, und zu recht guten Preisen abgesetzt. Araukarien verkauften sich gleichfalls flott, während sonst das Geschäft gerade in Palmen nicht so bedeutend war. Die Binderei hatte durch die neue Mode, Sträuße als Weihnachtsgross, zum Teil mit Blumen vereinigt, zu schenken, viel zu thun. Nicht allein in den Blumengeschäften, sondern auch auf den Märkten wurden überall Weihnachtsträuße verlangt. Diese fanden auch vielfach Verwendung auf den Friedhöfen, wodurch der Bedarf an Kränzen gegenüber den früheren Jahren zurückblieb. Befriedigend war auch der Umsatz in beplanzten Körbchen und Jardiniere, letztere wurden auch in einfacher Herstellung in der Markthalle gut umgesetzt. Von hiesigen Schnittblumen sind noch sehr schöne Chrysanthemum, sowie Maiblumen und Flieder vorhanden. Aus dem Süden trafen die Sendungen im besten Zustande ein und der Preisaufschlag war geringer als in früheren Jahren.

durch welche Sie Ihr Eigentum vor der Wassergefahr schützen.

Frage: A. A. in H. Ich habe gegen eine benachbarte Genehmigungsanlage durch einen Rechtsanwalt Protest erhoben. Die Anlage wurde unter Bedingungen genehmigt. Ich lege weiter Rekurs ein. Dieser wurde für begründet erachtet und die Bedingungen wurden verschärft. In dem Bescheide wurde zugleich festgesetzt, dass die Unternehmerin der Anlage die Kosten beider Instanzen zu tragen habe. Muss nun nicht auch die Unternehmerin meine Anwaltskosten bezahlen, welche einige 100 Mark betragen?

Antwort: Die Verpflichtung zur Tragung der Kosten begreift die Anwaltskosten in sich, soweit es sich um eine zweckdienliche Rechtsverfolgung handelt. Da nun die vorliegende Sache eine ziemlich schwierige war, mussten Sie einen Anwalt zu Rate ziehen, so dass auch diese Kosten als notwendige zu erstatten sind.

Fragekasten für die Praxis.

Frage: J. E. Wegen Abbruch eines Obstreibhauses ist mir die noch gut erhaltene Heizungsanlage mit 100 mm Rohr (innere Muffe) angeboten worden. Was haben solche weite Rohre im Verhältnis zu engeren für Vor- oder Nachteile? Aussere Muffe ist 110 mm; es sind somit starkwandige Rohre in gutem Zustande.

Antwort: Von der Benutzung dieser Rohre raten wir Ihnen unbedingt ab. Zunächst gehört ein sehr grosser Heizkessel und dementsprechend viel dazu, um Rohre von dieser Stärke zu erwärmen. Ausserdem ist man ganz von starkwandigen Röhren abkommen; diese müssen auch mit erwärmt werden und absorbieren viel Heizkraft. Auch die Verwendung dünnwandiger 110 mm-Röhren ist zu vermeiden, denn so starke Rohre enthalten im Verhältnis zur Heizoberfläche einen zu grossen Kubikinhalt Wasser, wodurch wiederum zu viel Wärme unbenutzt verloren geht. Wir empfehlen Ihnen den Bezug gebrauchter Siederöhre, die auf ihre Güte geprüft sind und einen Muff von 45—50 mm haben. Das Wasser zirkuliert in diesen dünnwandigen Siederöhren schnell, und die zum Inhalt sehr grosse Heizfläche strömt reichlich Wärme aus, wodurch der Nachteil, dass eine schnellere Abkühlung stattfindet, sich reichlich ausgleichen wird. Eine solide Bezugsquelle für derartige Röhren geben wir Ihnen auf Wunsch gern direkt an.

Fragekasten für Rechtssachen.

Frage: H. T. in H. Ich besitze hier ein Grundstück (früher Rüschenfabrik) und mit bedeutenden Kosten gärtnerisch angelegt. Dieses liegt mit der einen ca. 50 Meter breiten Seite an einem Chausseegraben und hat das Terrain von dieser Seite aus bedeutenden Fall und kommt es vor, dass bei hohem Schnee und schnellem Tauen das Wasser derartig steigt, dass der Graben überläuft und wie mir passierte, das Wasser meine Anlagen zerstört; kann ich die Gemeinde dafür verantwortlich machen? Dem Uebelstand würde durch einen Flutgraben leicht abzuhelfen sein, auch staut sich das Wasser an den Röhren, welche unter dem Wege liegen, da selbige zu eng sind. Kann ich verlangen, dass hier grössere Röhren gelegt werden, die mich für die Zukunft vor der Wassergefahr schützen? Bei Gewitterregen kann es auch passieren, dass der Graben überläuft und würde der Schaden dadurch bedeutend werden.

Antwort: Wenn der Uebelstand durch das Anbringen zu kleiner Röhren hervorgerufen oder verschlimmert wird, so muss die Gemeinde durch andere Röhrenleitungen den Abfluss beschleunigen und Sie können klagbar werden, wenn dagegen nichts geschähe. Trifft die Gemeinde in dieser Beziehung kein Verschulden, so müssen Sie selbst Vorkehrungen treffen,

Eingegangene Preisverzeichnisse.

Franz Anton Haage, Samenhandlung, Erfurt. Liste über Blumensamen-Neuheiten eigener Einführung für 1903.
Gustav Jaensch & Co. A.-G. für Samenzucht, Aschersleben. Preisbuch über Gemüse- und Blumensamen, Getreide, Gras- und Kleearten, Saatkartoffeln u. s. w.
Ferd. Kaiser, Samenhandlung, Eisleben. Engros-Preisverzeichnis über Gemüse, Feld-, Gras-, Wald- und Blumensamen.
Max Kornacker, Samenhandlung, Handelsgärtnerei, Wehrden a. d. Weser. Engros-Preisverzeichnis für 1902/03 über Gemüse, Feld-, Gras- und Blumensamen, Topfpflanzen, Stauden und Baumschulartikel.
Heinrich Methe, Samenhandlung, Quedlinburg. Preisverzeichnis über Gemüse, Feld-, Gras-, landwirtschaftliche und Blumensamen.
Friedrich Roemer, Samenhandlung, Quedlinburg. Engros-Preisverzeichnis über Gemüse, Feld-, Gras- und Blumensamen für 1902/03. — Liste über Neuheiten eigener Zucht für 1903.

REKLAMEN

Hoflieferant J. C. Eberhardt
Speyer
empfehlenswert folgende Spezialitäten:
Oxalis esculenta-Saatknöllchen,
Schneekopffriesen-Spargel-Pflanzen. 8)

F. A. Riechers Söhne
Hamburg-Barmbeck.
Spezialkulturen:
Azaleen, Palmen, Araukarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibflieder. 1)

Gustav A. Schultz, Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.
Lichtenberg-Berlin. 2)
Anzucht und Versand von Maiblumen, Blumenwiebeln, Flieder zum Treiben, markfähige Warm-, Kalthauspflanzen, Palmen, Dekorations- u. Solitär-Pflanzen, grösste Wintertreiberei am Platze.
Tel.-Adr.: Hoflieferant Schultz, Lichtenbergberlin.

Herm. Bartels & Co., BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 231, gegenüber der Blumen-Lingros-Markthalle. 6)
!Frische Blumen!
nur in bester, frischer Qualität zu billigsten Tagespreisen.
Lorbeerblätter . . . per 5 Kilo M. 3.—
Kirschlorbeerblätter . . . 5 . . . 3,25
Magnolien, rothr. präp. 5 Ko. M. 3,75
Ruscus . . . 5 . . . 2,75

Ribes aureum, schöne, lichtgerade Stämme
60—100 cm hoch 1/2 Mk. 4.—
100—120 . . . 5.—
120—160 . . . 8.—
Hochst. Johannis- und Stachelbeeren, 100—150 cm hoch, per 1/2 50—60 Mk.
Nehme auch in Tausch Mahonien, 30—40 cm hoch. Rosa canina, okulierstark, niedrig veredelte Rosen, Monatsrosen etc. Obstunterlagen.
Ribes-Steckholz, geschlitten, per 1/100 Mk. 3,50.
Markgröningen, Württemberg. **A. MAUK.**

Gratis und franko liefert die Buchdruckerei von **Thalacker & Schöffler,** Leipzig, ihre geschmackvoll ausgestattete Preisliste über **Rechnungen . . . Briefköpfe . . . Mitteilungen etc.**

Otto Thalacker *
Handelsgärtnerei Leipzig-Gohlis.
Bekannte ausgedehnte Kulturen in:
Amaryllis-Hybriden, Anthurium, Clivien-Hybriden,
Asparagus pl. nanus und Sprengeri, Remontant-Nelken, Topf-Chor-Nelken, Chrysanthemum, Crozy-Canna, Cactus-Dahlien, Erdbeeren, Stauden etc. 3)
Zum Besuche und persönlichem Einkauf wird freundlichst eingeladen.

Obstwildlinge, Handveredelungen, Syringen, Rosen und Rosa canina, sowie alle gangb. Forst- und Heckenpflanzen liefert in nur prima Qualität äusserst billig 11)
F. Bohlen, Baum- und Halstenbek (Holst.)
Man verlange Preisliste.

Paul Huber *
Baumschulen
Halle a. S. 4)

Ganz besonders billiges Angebot!
Eine im besten Zustande befindliche Gärtnerei, welche zu 70 000 Mk. taxiert ist, soll ganz besonderer Umstände halber für den billigen Preis von 54 000 Mk. verkauft werden. Anzahl. 10—12 000 Mk. Wird auch event. vermietet. Näheres durch die Gärtnerei-Agentur von **A. Ball, Frankfurt a. M.** 14)
Neue Zeil 7.
Ferner sind mir eine grosse Anzahl kleinere, mittlere und grosse Gärtnereien zum Verkaufe übertragen. Für Käufer vollständig kostenlos.

Obstwildlinge Rosa canina Forstpflanzen
in verschiedenen Jahrgängen, Grössen und Stärken, sehr schön und billig. Preisver. kostenfrei. Wer wirklich gute Ware gebraucht, wolle sich an uns wenden. 5)
J. Heins' Söhne Halstenbek (Holstein).

Samenkeim-Apparate, zur gleichzeitigen Untersuchung von 100 Samensorten auf deren Keimfähigkeit, bereits mehrfach prämiert, offeriere in vier verschiedenen Grössen unter Garantie der Leistungsfähigkeit billigst. — Preiscourante stehen auf Verlangen zu Diensten.
H. Th. Entel Nachf., ZITTAU (Sachsen).

SPIELBERG & DE COENE, Französ.-Buchholz b. Berlin
Handelsgärtnerei.
Spezialität: Blühende Pflanzen eigener Kultur. 13)
Amaryllis, Anthurium, Billbergien, Bougainvillea, Canna, Calla, Cyclamen, Clivien, Chrysanthemum, Flieder, Rosen, Vrieseen und verschiedene andere neue und seltene Blütenpflanzen. 12)

F. & O. SPITTEL, Erfurt Thüringer Samenhandlung.
Vorteilhafte Bezugsquelle für alle Gemüse-, Feld- und Blumensamen, Pflanzen und Gartengeräte. 9)
Unser neuer Katalog ist erschienen und steht auf Wunsch zu Diensten. *****

Französische Rosen und Schnittblumen
jeder Art, alles was die Jahreszeit bringt, versendet in nur bester Qualität bei anerkannt zuverlässiger, sorgfältiger Bedienung und billigster Berechnung
Ch. Brüggemann
Villefranche sur Mer (Alp. mar.) Frankreich. 12)
Telegramme: Brüggemann Villefranchemer.

Obstwildlinge Rosa canina sowie alle **Forst- und Heckenpflanzen** empfiehlt in Prima-Qualität äusserst billig
E. F. Pein, Halstenbek (Holstein). 10)
Proben gratis!

Alwin Storl, Riesa a. Elbe.
Erica-Spezialkulturen. 12)
Jährliche Anzucht über 100 000.
Azalea Hortensia Pelargonien Nelken Rosen.
Offerierte: Erica pers. alba 1/2 30—40 Mk., Erica cucullata mit Knospen 1/2 30—50 Mk., Erica regeminaans, Erica herbacea, Epacris hybr. mit Knosp. 1/2 30—40 Mk. 15)